

Presseinformation

10. Februar 2003

„Kunst der Gegensätze“

Auftakt zum Industrieviertelfestival 2003 am 28. Februar

Das Industrieviertel bildet 2003 den Schauplatz der dritten Station des auf Anregung und mit Förderung des Landes initiierten Niederösterreichischen Viertelfestivals. Das Festival bietet unter dem Motto „Kunst der Gegensätze“ eine adäquate Präsentationsfläche für das Schaffen regionaler Künstler und Kulturinitiativen in einem Spannungsbogen zwischen Tradition und Avantgarde, Harmonie und Widerspruch, Landschaft und inszeniertem Raum.

Der Vorhang für das Festival hebt sich am 28. Februar im Casino Baden, wenn 500 geladene Gäste aus Kunst, Wirtschaft, Politik und den Medien in einer exklusiven Präsentation der Spielorte und der Programmhöhepunkte einen ersten Vorgeschmack auf das breite Spektrum des Industrieviertelfestivals erhalten. Insgesamt wird es mehr als 60 Events der Genres Theater, Pantomime, Musik, Foto, Ausstellung und Kleinkunst von sowohl jungen als auch arrivierten Künstlern geben, wenn ab Mai das ganze Viertel zur Bühne wird.

Der eigentliche Auftakt erfolgt vom 16. bis 18. Mai mit einem komödiantischen, musikalischen und avantgardistischen Programm in Bad Fischau in der Thermenregion. Im Wasserschloss von Kottlingbrunn laden ebenfalls vom 16. bis 18. Mai szenische Inszenierungen und Jazzklänge zur künstlerisch-genüßlichen Kontemplation. Die Bucklige Welt ist vom 22. bis 25. Mai authentische Bühne für charakterstarke Inszenierungen. In Klosterneuburg macht das Industrieviertelfestival vom 12. bis 14. September Station, ehe die Stadt Schwechat beim großen Finale vom 19. bis 21. September anspruchsvolle Perspektiven zeitgenössischer junger Kunst offeriert.

Nähere Informationen beim Verein Industrieviertelfestival unter den Telefonnummern 02639/2552-12 und 0664/396 98 61, Wolfgang Fischl, per e-mail unter presse@industrieviertelfestival.at bzw. unter www.spannungsboegen.at.